

Joseph II., Heiliges Römisches Reich, Kaiser

**Mandatum de non dividendo connexitatem causae, nec trahendo litem ad aliud
Judicium, sed a processu desuper coram Consilio Imperiali aulico moto,
desistendo, cum damni et expensarum refusione sine clausula In Sachen derer
recurrirenden Gewercker in der Stadt Rostock, contra die Hundert-Männer,
Brauer und Kauf-Leute daselbest**

[Rostock?]: [Verlag nicht ermittelbar], [1769]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1699318352>

Druck Freier  Zugang



MK – 10665(2)26

MANDATUM

de non dividendo

connexitatem causae , nec trahendo litem ad
aliud Judicium , sed a processu desuper coram
Consilio Imperiali aulico moto, desistendo, cum
damni et expensarum refusione sine
clausula

In Sachen

derer recurrirenden Gewercker

in der

Stadt Rostock,

contra

die Hundert = Männer , Brauer und
Kauf = Leute daselbst.



MK - 10665 (2^{2b}) *11/12 2093, II 19*

M A N D A T U M

de non dividendo

conmixtionem carnis, nec trahendo litem ad
aliud iudicium, sed a processu desuper coram
Consilio Imperiali sulico moto, distillando, cum
danni et expensarum restitutione sine

clausula

In Casibus

de re iudicata

in

Rebus

et

de re iudicata

et de re iudicata

100 - 1000 - 100

Wir Joseph der Andere
von Gottes Gnaden, erwählter Rö-

mischer Kayser, zu allen Zeiten Mehrer des Reichs, in Germanien und zu Jerusalem König, Mit-Regent und Erb-Thronfolger der Königreiche Ungarn, Boheim, Dalmatien, Croatien und Slavonien, Erz-Herzog zu Oesterreich, Herzog zu Burgund und zu Lothringen, Groß-Herzog zu Toscana, Groß-Fürst zu Siebenbürgen, Herzog zu Mailand, Vercelli, Graf zu Habsburg, Flandern und Tyrol &c.

Entbieten Unsern und des Reichs Lieben Getreuen, denen Hundert-Männern, Brauer und Kaufleuthen in der Stadt Rostock, Unsere Gnade und alles Gutes.

Liebe Getreue!

Was an Unserm Kayserlichen Cammer-Gericht die recurrirende Gewercker der Stadt Rostock, durch ihren bestellten Anwaldt, unterthänigst für- und anbracht, solches ist aus hofkommenden Supplicationen und Anlagen sub Lit. A. usque F. inclusive des mehreren zu ersehen. Wann nun hierauf dies Unser Kayserliches Mandatum de non dividendo connexitatem causae, nec trahendo litem ad aliud iudicium, sed a processu, desuper coram consilio Imperiali aulico moto, desistendo, cum damni et expensarum refusione, sine clausula vermittelst nachstehenden Decrets wider euch erkannt worden.

Tenor Decreti

Ist in Befolge des in dieser Sach unterm 20ten Martii nuperi erfolgten Conclusi visitationis, nunmehr das gebetene Mandatum de non dividendo connexitatem causae, nec trahendo litem in Camera imperiali coeptam ad aliud forum, sed a processu desuper coram Consilio Imperiali aulico moto, desistendo, cum damni et expensarum refusione, sine clausula erkannt in Consilio II. April. 1769.

Als gebiethen Wir euch von Römisch-Kayserl. Macht, und bey Voen zehen Markk Ldhtigen Goldes, halb in Unsere Kayserl. Cammer, und zum andern halben Theil Ihnen Impetranten ohnnachlässig zu bezahlen, hiemit ernstlich und wollen, daß ihr gegenwärtige, bey gedachtem Unserm Kayserl. Cammer-Gericht längst an-

hängig gemachte Sache an ein anderes Gericht nicht ziehen, sondern von dem an Unsern Kayserlichen Reichs: Hof: Rath wider die gemeine Rechte und klahre Reichs: Gesetze genommenen Recurs abstehen, auch Klägern alle causirte Schäden und Unkosten erstatten sollet. Deme also gehorsamlich nachkommt, als lieb euch seyn mag vorangeregte Poen zu vermeiden.

Daran geschicht Unsere ernstliche Meynung.

Wir heischen und laden dabeneben Euch von berührter Unser Kayserl. Macht, auch Gericht und Rechts wegen hiemit auf den dreyßigsten Tag, den nächsten nach Ueberantwort: oder Verkündung dieses, deren Wir Euch zehen vor den ersten, zehen vor den andern, zehen vor den dritten letzten und endlichen Rechts: Tag setzen und benennen peremptorie, oder ob derselbe kein Gerichts: Tag seyn würde, den nächsten Gerichts: Tag darnach, durch Euern gevollmächtigten Anwaldt an diesem Unserm Kayserlichen Cammer: Gericht zu erscheinen, glaubliche Anzeige und Beweis zu thun, daß diesem Unserm Kayserlichen Geboth alles seines Inhalts gehorsamlich gelebet seye, oder wo nicht, alsdann zu sehen und hören, Euch um Eures Ungehorsams willen in vorgemeldete Poen gefallen seyn, mit Urtheil und Recht sprechen, erkennen und erklären, oder aber beständige erhebliche Ursachen und Einreden, warum solche Erklärung nicht geschehen war, in Arguiren gewährllich vorzubringen, und endlichen Entscheldes darüber zu gewarten.

Wann ihr kommt und erscheinet, alsdann also oder nicht, so wird doch nichts destoweniger auf gegentheiliges Anrufen und Erfordern hierin in Rechten mit gemeldter Erkänntniß, Erklärung, und anderem gegen Euch verhandlet und procediret, wie sich das seiner Ordnung nach gebühret.

Darnach Ihr Euch zu richten:

Geben in Unser und des heiligen Reichs Stadt Wezlar den 13ten Tag Monaths Aprilis nach Christi Unsers lieben Herrn Geburth im siebenzehen hundert und neun und sechzigsten Jahr Unserer Reiche des Römischen im Sechsten 2c. 2c.

Ad Mandatum Domini Electi Imperatoris proprium.

(L. S.)
Caesar.

Friedrich Wilhelm Rüdinger Lt.
K. E. G. Kanzley: Verwalter.

Anselm Franz Messer.

Kayl. E. G. Rts. Protonotar.

Coll. K. E. G. Kanzley Handschrift.

M. E. Molitor. Copl.

Wir Joseph der Andere

von Gottes Gnaden, erwählter Römischer Kayser, zu allen Zeiten Mehrer des Reichs, in Germanien und zu Jerusalem König, Mit-Regent und Erb-Thronfolger der Königreiche Ungarn, Boheim, Dalmatien, Croatien und Slavonien, Erz-Hertzog zu Oesterreich, Hertzog zu Burgund und zu Lothringen, Groß-Hertzog zu Toscana, Groß-Fürst zu Siebenbürgen, Hertzog zu Manland, Barr &c. Graf zu Habsburg, Flandern und Tyrol &c.

Entbieten Unsern und des Reichs Lieben Getreuen, denen Hundert-Männern, Brauer und Kaufleuthen in der Stadt Rostock, Unsere Gnade und alles Gutes.

Liebe Getreue!

Was an Unserm Kayserlichen Cammer-Gericht die recurri-
vercker der Stadt Rostock, durch ihren bestellten Anwaldt,
kriast für- und anbracht, solches ist aus beykommenden
tionen und Anlagen sub Lit. A. usque F. inclusive des
zu ersehen. Wann nun hierauf dies Unser Kayserliches
n de non dividendo connexitatem causae, nec trahendo
aliud iudicium, sed a processu, desuper coram consilio
aulico moto, desistendo, cum damni et expensarum re-
sine clausula vermittelst nachstehenden Decrets wider euch
vorden.

Tenor Decreti

Ist in Befolge des in dieser Sach unterm 20ten Martii nu-
beri erfolgten Conclufi visitationis, nunmehr das gebete-
te Mandatum de non dividendo connexitatem causae,
nec trahendo litem in Camera imperiali coeptam ad aliud
forum, sed a processu desuper coram Consilio Imperiali
aulico moto, desistendo, cum damni et expensarum refu-
sione, sine clausula erkannt in Consilio II. April. 1769.
then Wir euch von Römisch-Kayserl. Macht, und bey
n Markt-Edhtigen Goldes, halb in Unsere Kayserl. Cam-
d zum andern halben Theil Ihnen Impetranten ohnnach-
ezahlen, hiemit ernstlich und wollen, daß ihr gegenwär-
gedachtem Unserm Kayserl. Cammer-Gericht längst an-
hängig

) 2

